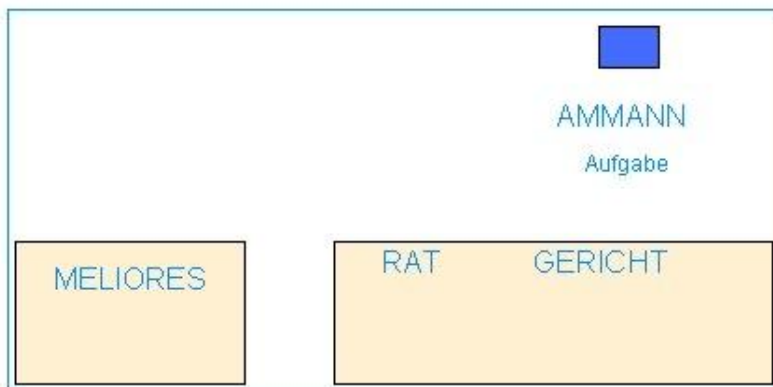


Verfassungsentwicklung Ravensburgs im Mittelalter

1. Von den Welfen und Staufern zur Patriziatsverfassung

Fassung vom 17.09.2025
Nach neuerer Fassung
suchen

Stadtregierung / Stadtrat



Grafik DEidG | Herunterladen

Aufgabe zur Patriziatsverfassung

Lade das Schema herunter und beschrifte es mit Hilfe des folgenden Textes:

Ursprünglich bestimmen Welfen und Staufer den Amann, der den Ratsvorsitz inne hatte und Haupt der Verwaltung war.

Die Meliores (lat. die Besseren), auch das Patriziat genannt, stellen Rat und Gericht und wählen seit 1275 den Amann.

Rat und Gericht waren personell identisch. Der Rat tagte im Rathaus. Ämter hatte man, bis man zu alt wurde oder auf das Amt verzichtete. Der frei werdende Ratssitz wurde nicht durch allgemeine Wahl wieder besetzt, sondern der Rat wählte aus dem Kreis des Patriziats einen neuen Mann (keine Frauen) hinzu. Man spricht von Kooptation.

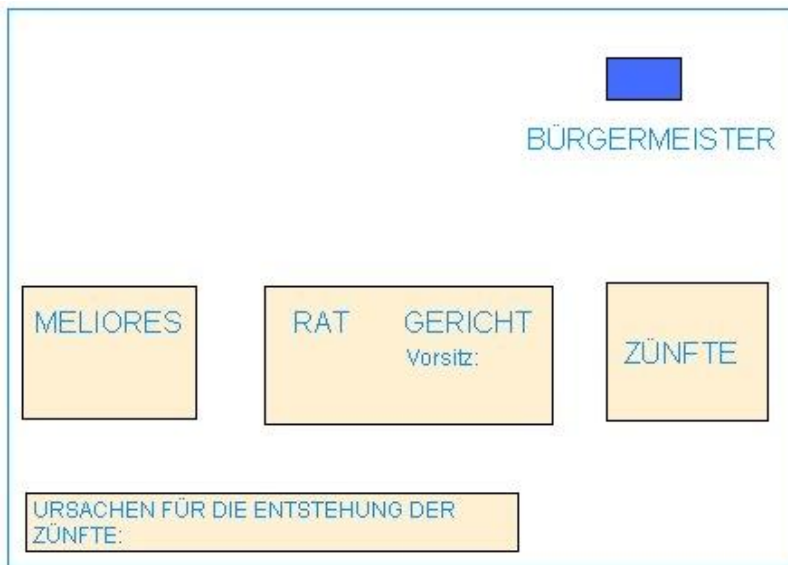


Rathaus von Ravensburg
Bild KUM-G
Vergrößern



Kleiner Rathaussaal
Ravensburg
Bild KUM-G
Vergrößern

2. Von der Patriziatsverfassung zur Zunftverfassung



Grafik DEidG | [Herunterladen](#)

Aufgabe zur Zunftverfassung:

Lade das Schema herunter und beschrifte es mit Hilfe des folgenden Textes:

Am Ende des 13. und im beginnenden 14. Jahrhundert verzeichnete die Stadt ein Bevölkerungswachstum, das mit dem Aufschwung des Handwerks einherging und zur Stadterweiterung nach Westen (Unterstadt) führte. Die [Zünfte](#) entstanden und erreichten ihre Anerkennung seit den 1320er Jahren.

Seit ca. 1330 gab es in Ravensburg einen Bürgermeister, der zunächst noch von den Meliores, dann aber von den Zünften bestimmt wurde. Er trat seit 1357 an die Spitze der Gemeinde, während der Amann auf den Gerichtsvorsitz beschränkt wurde.

Wie in zahlreichen anderen Städten Deutschlands erkämpften sich auch in Ravensburg die Zünfte ihren Anteil an der Macht. Um 1340 bekamen auch die Zunftmeister Sitz und Stimme im Rat, der ansonsten wie das Gericht weiterhin von den Meliores gestellt wurde.

Denkaufgaben zur Beurteilung der Verfassungen Ravensburgs im Mittelalter

1. Inwiefern stellt jede Verfassung Ravensburgs einen Fortschritt gegenüber ihrer Vorgängerin dar?
2. Außerhalb der Städte und ihres Territoriums herrschen weltliche oder geistliche [Grundherren](#). Wie beurteilst du die Verfassungen Ravensburgs vor diesem Hintergrund?

3. Hältst du die mittelalterliche Zunftverfassung Ravensburg für [demokratisch](#) im heutigen Sinne?

4. Macht es Sinn, die Verfassungen Ravensburgs aus heutiger Sicht zu beurteilen? Begründe deine Meinung.

[Epochenseite Städte im Mittelalter](#)

[Epochenraum Mittelalter](#)

[Startseite](#)